

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1942-1943 1943

10.8.1943 (No. 185)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-956600](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-956600)

Furtwängler dirigiert in Bayreuth

Man darf Wagner stets nur als Gesamtpersonlichkeit werten. Der Musiker ist vom Dichter nicht zu trennen.

Man darf Wagner stets nur als Gesamtpersonlichkeit werten. Der Musiker ist vom Dichter nicht zu trennen.

Worpsweder Maler gefallen

Die Ausstellungen der Worpsweder Maler sind in der harten Kampfen im Osten als Obergeleitete gefallen.

Im Teufelsmoor wird gefilmt. Im Teufelsmoor, in Bremens Umgebung bei Worpswede, hat die Kulturfilmabteilung der Wfa mit Aufnahmen zu einem Kulturfilm „Dämmerung über dem Teufelsmoor“ begonnen.

Die erste Professur für Rundfunk. Der a. o. Professor für Rundfunkwissenschaft an der Universität Freiburg/Breisgau, Dr. Fritz Koedemeyer, ist zum o. Professor ernannt worden.

Der erste Schubert-Sänger Zum 175. Geburtstag Johann Michael Vogls

Für einen Sänger ist es Gnade, großer Kunst dienen zu können; höchste Gnade ist es für ihn, einem schaffenden Künstler Freund und zugleich Diener am Kunstwerk sein zu dürfen.

Schuberts geniales Einfühlungsvermögen in jede Form der lyrischen Dichtung hatte ihn befähigt, zu einem Revolutionär der Liedkomposition zu werden.

Franz Schubert brachte seiner Zeit etwas grundlegend Neues: das Lied, dessen Gedicht-Inhalt mit der Klavierbegleitung stimmungs- und gedankenmäßig untermalt, gelegentlich sogar (sinfonisch) illustriert und dessen Melodie dem natürlichen Vortrag des Wortes angepaßt wurde.

Das das Neue, die melodische und harmonische Herzlichkeit des Schubertschen Liedes, sich trotzdem und sehr schnell durchsetzte, ist zum Teil das Verdienst des Sängers Johann Michael Vogl, der, seit 1794 an der Wiener Oper, dem engsten Freundeskreise Schuberts zusammen mit Josef von Spaun, Johann Mayrhofer, Franz Schöber und Moritz von Schwind angehörte.

Die Flöte Von Marga Thome

Die Flöte sah ihn an. Werner Hollerweg wußte: es war Marita, die sie ihm vor die Augen gelegt hatte. Sie wollte, daß er darauf spiele.

Ja, früher hatte er Freude an der Flöte gehabt. Früher, das war auch etwas anderes gewesen. Es war auch etwas anderes, wenn er früher mit seiner Frau Marita ausgegangen war, anders als heute, da er zum erstenmal nach seiner Verwundung einen Gang mit ihr machen wollte.

Die meisten der bekannten Lieder Schuberts, insbesondere auch die „Müllerlieder“ und die „Winterreise“, hat Vogl aufgeführt und ihnen und ihrem Meister zum frühen Erfolg in der Öffentlichkeit verholfen.

Die meisten der bekannten Lieder Schuberts, insbesondere auch die „Müllerlieder“ und die „Winterreise“, hat Vogl aufgeführt und ihnen und ihrem Meister zum frühen Erfolg in der Öffentlichkeit verholfen.

dem Holz entgegen: „Das Lieben bringt groß Freud —“

Und für wen hatte er es gespielt? „Marita, Marita“, hatte die Flöte damals gesungen, wenn Marita durch die Straße ging.

Als sie ins Zimmer trat, hatte er die Flöte beiseite geschoben. Sie wählten einen sehr ruhigen Weg zu ihrem Gang.

Da hatte er nun die Antwort auf seine Selbstqualerei. Ein Lächeln ging um seinen Mund. Warum nur hatte er sich so gequält? Hatte er denn im Grunde seines Herzens etwas anderes von Marita erwartet? Konnte er etwas anderes erwarten?

Als sie von diesem Gang zurückkehrten, griff er zum erstenmal wieder nach der Flöte und spielte das Lied, das Marita immer so gern gehört hatte: „Das Lieben bringt groß Freud.“

Als sie von diesem Gang zurückkehrten, griff er zum erstenmal wieder nach der Flöte und spielte das Lied, das Marita immer so gern gehört hatte: „Das Lieben bringt groß Freud.“

„Schnurbecher“ gefunden

Ein wertvoller vorgeschichtlicher Fund wurde in einer Sandgrube im Kreise Herford in Westfalen gemacht.

Ein Rettungsversuch ertrunken. In der Nähe der Teichmannsbau im Riesengebirge hatte das Kind eines zur Erholung in Krummhübel weilenden Ehepaars im Gebirgsbach gespielt und war dabei in eine Untiefe gestürzt.

Drei Kälber von einer Kuh

Der Viehbestand eines Wingers aus Mönzel wurde dieser Tage um ein beträchtliches vermehrt, da — eine Seltenheit — von einer Kuh drei Kälber zur Welt gebracht wurden.

Emden, Große Falberstraße 9, Marburg, Deimold, Erlangen, Ostern, Garber und Halle. Durch den Direktor des Diakonissenmutterhauses Hoheneide in Hamburg wurden vier benachrichtigt, daß unsere liebe älteste Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante, Diakonisse Juliane Sitten durch feindlichen Bombenabwurf in der Nacht vom 24. zum 25. Juli 1943 im 84. Lebensjahre von Herrn heimgeholt wurde.

Seisfelde, den 8. August 1943. Heute verschied plötzlich und unerwartet an Altersschwäche meine liebe Mutter, unsere liebe Pflegetante, Großmutter, Urgroßmutter und Tante, Frau Metjeline Behrends geb. Schmidt im fast vollendeten 91. Lebensjahre.

Soltrop, den 8. August 1943. Nach Gottes unerforschlichem Rat beschloß schließlich heute abend in selbiger Kurier, schwerer Krankheit unsere heißgeliebte jüngste Tochter, unsere liebe Schwester, meine liebe Schwägerin, Tante, Nichte und Nichte, im kaum vollendeten 16. Lebensjahre.

Dr. Klamroth, Zahnarzt, Aurich. Bis auf weiteres keine Sprechstunde. Dr. Stürenburg, Ohrenarzt, Norden, Donnerstag, 12. August, keine Sprechstunde.

Schott, den 7. August 1943. Statt besonderer Mitteilung, heute 13 Uhr entfiel nach einem arbeitsreichen Leben, jedoch plötzlich und unerwartet, meine liebe, unversehrte Frau, unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, Schwester und Tante, Frau Antje Dirks geb. Buhmann Inhaberin des Goldenen Mutterkreuzes, in ihrem fast vollendeten 79. Lebensjahre.

Wurich, Emden, Koblens, Neunkirchen (Saar), im Felde, Wilkinen (Saar), Ehen (Hildes), den 8. August 1943. Statt Karlen. Heute entfiel sanft nach einem arbeitsreichen Leben meine liebe, gute Frau, unsere stets trennorgende, geliebte Mutter, liebe Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Friederike Bremer geb. Ukena Trägerin des Silbernen Ehrenkreuzes der deutschen Mutter, im Alter von 81 Jahren.

Stettin, den 8. August 1943. Heute in den Morgenstunden wurde unter aller Sonnenhitze, unter liebes Töchterchen und Schwägerin, Frau Silda im jarten Alter vor fast 5 Jahren nach kurzer, heftiger Krankheit wieder von uns genommen.

Apollo, Emden. In Wiederaufführung: Der lustige Witwenball. Jugendliche nicht zugelassen. Capitol-Theater, Emden. Drumler und drüber. Für Jugendliche nicht zugel.

Wurich, den 8. August 1943. Heute in den Morgenstunden wurde unter aller Sonnenhitze, unter liebes Töchterchen und Schwägerin, Frau Silda im jarten Alter vor fast 5 Jahren nach kurzer, heftiger Krankheit wieder von uns genommen.

Woeener, den 8. August 1943. Gestern morgen verschied plötzlich nach kurzer, heftiger Krankheit unser liebes Töchterchen und Schwägerin, Antje Wessels im 18. Lebensjahre.

Stettin, den 8. August 1943. Heute in den Morgenstunden wurde unter aller Sonnenhitze, unter liebes Töchterchen und Schwägerin, Frau Silda im jarten Alter vor fast 5 Jahren nach kurzer, heftiger Krankheit wieder von uns genommen.

Wie bekommt man Hausfrauenhände sauber? Nach jeder schmutzigen Hausarbeit - Schutzhandschuhe, Heizen, Kerföfeschlöfen usw. - säubert ATA allein oder mit etwas Seife leicht die Hände.

Wurich, den 8. August 1943. Heute in den Morgenstunden wurde unter aller Sonnenhitze, unter liebes Töchterchen und Schwägerin, Frau Silda im jarten Alter vor fast 5 Jahren nach kurzer, heftiger Krankheit wieder von uns genommen.

Woeener, den 8. August 1943. Gestern morgen verschied plötzlich nach kurzer, heftiger Krankheit unser liebes Töchterchen und Schwägerin, Antje Wessels im 18. Lebensjahre.

Stettin, den 8. August 1943. Heute in den Morgenstunden wurde unter aller Sonnenhitze, unter liebes Töchterchen und Schwägerin, Frau Silda im jarten Alter vor fast 5 Jahren nach kurzer, heftiger Krankheit wieder von uns genommen.

Wie bekommt man Hausfrauenhände sauber? Nach jeder schmutzigen Hausarbeit - Schutzhandschuhe, Heizen, Kerföfeschlöfen usw. - säubert ATA allein oder mit etwas Seife leicht die Hände.